

Künstler: **DOC SCHOKO** – Titel: Skulpturen für die Flaschenpost - Medium: CD - Spiellänge: 65:55 Min. – Label: Crocodile Tears Records – Text: Mike Kempf



Wessen Feuerzeug klingelt? Welcher deutsche Musiker hat neulich **GÜNTER NETZER** getroffen? Wer entwirft Skulpturen für die Flaschenpost? Welche Musiker trauen sich so ziemlich alles zu Gehör zu bringen, egal ob manche Oma anschließend einen Kabelbrand im Herzschrittmacher erleidet, oder einige Kinder nach dem Hören fortan Sprachstörungen aufweisen?

Die Rede ist von **DOC SCHOKO**, dessen Bandname mir erst mal den Mund wässrig macht. Doch aufs 'Skulpturen für die Flaschenpost'-Menü bezogen, ist es ratsam für Menschen ab Jahrgang 50 ein paar Magenliköre in Griffnähe bereitzustellen. Warum? Weil die Tonkonserve alles andere als Schonkost, Schönspielerei oder bekömmliche Schlagermusik hergibt.

Trotzdem, generell ist keine Panikmache angesagt. Es sind die außergewöhnlichen Textpassagen wie - „Hardrockattacken in den Baracken...“, „Hier spricht der Höhlenmensch, daheim auf seiner Ranch...“, „Ein Glas Limonade, eine Schachtel Pralinen...“ oder mein Favorit der Platte „Berlin könnt ihr haben...“, die das Album interessant, aber auch sehr speziell, widerspiegeln lässt. Wobei hier angemerkt sei, dass **KRISTINA KELLERs** und **CHRISTIAN SCHULTES** dominierende melancholische Sprechgesänge sich nicht gerade für einen Grammy empfehlen, dafür aber extravagante Textstrukturen erschallen lassen.

Sie selbst bezeichnen sich als Melodie-verliebt. Kann man hier und da sogar so stehen lassen, wenngleich ihre Arrangements aus reichlich Psychedelic-, Exotica-, Tropicalia-, Elektro-, Synthesizer- und Weltraumklänge der Marke Raumpatrouille Orion alles andere als handelsüblich abgeschmeckt sind.

Und doch, habe ich ein Tipp für Berlins Regierenden - Mit „Berlin könnt ihr haben!“ haben sie tatsächlich einen Ohrwurm kreiert, der sich gar prima als Stadthymne eignet.

Ob **DOC SCHOKOs** Nischenmusik bei Jedermann gut ankommt, sei dahingestellt, dürfte 'Skulpturen für die Flaschenpost' überwiegend nur für Freunde von experimentellem Elektro-Pop sein.

www.docschoko.de